

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 27 (1980)
Heft: 10

Artikel: Drei neue Zivilschutzfilme werden gedreht = Trois nouveaux films de protection civile en cours de tournage = Tre nuovi filmi dell'ufficio federale della protezione civile
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei neue Zivilschutzfilme werden gedreht

«Bereit sein ist alles», «Bereit sein ist wichtig», «Bereit sein ist nötig» lauten die provisorischen Arbeitstitel der drei Zivilschutzfilme, für welche im September die Dreharbeiten angelaufen sind. Die drei Informationsfilme – sie werden im Auftrag des Bundesamtes für Zivilschutz produziert – dürften voraussichtlich im Herbst 1981 in deutscher Sprache für Zivilschutzreferenten zur Verfügung stehen und auch im Ausstellungswesen Verwendung finden. Französisch- und italienischsprachige Versionen sind auf Ende des kommenden Jahres zu erwarten.

Aufklärung und Motivation

Die drei neuen Filme veranschaulichen Ziel und Zweck des schweizerischen Zivilschutzes. Spannende Szenen zeigen den Einsatz von Zivilschutzangehörigen der verschiedenen Dienste und die Zusammenarbeit Zivilschutz/Militär. Grosses Gewicht wird auf die Bedeutung des baulichen Zivilschutzes und das Leben im Schutzraum gelegt. Kurz umrissen heisst das Motto der neuen Filme: Aufklärung und Motivation.

Hektik bei den Dreharbeiten

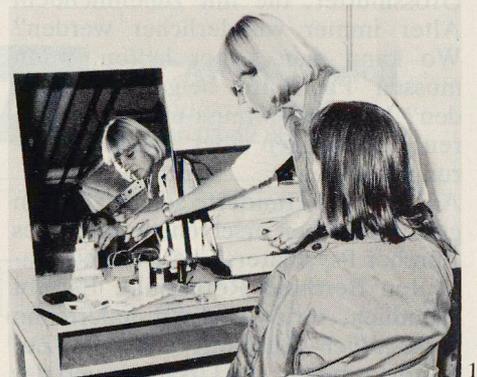
Die Dreharbeiten für die drei Filme erstrecken sich über drei Monate: September bis Mitte November. Hektik, Spannung, Überraschungen, Improvisation und Aufregung sind die ständigen Begleiter einer mit Leib und Seele in der Arbeit stehenden Film-équipe, die sich zum Ziel gemacht hat, einen guten Zivilschutzstreifen auf die Leinwand zu bringen. Wie das Team arbeitet und welche Atmosphäre rund um die Kamera herrscht, zeigt der folgende Bericht, eine Momentaufnahme von einer zufällig herausgegriffenen «Drehnacht»:

Am Montag, 15. September 1980, waren die Filmleute in Kerzers BE bis in die frühen Morgenstunden voll in Aktion. Ein Riesenspektakel für die Dorfbewohner: Zivilschutzleute, Luftschutzsoldaten in ihren weissen Feuer- schutzanzügen, brennende Holzbal-

ken vor einem halb zerstörten Bauernhaus, Scheinwerfer und eine Unzahl von Kabeln prägten das Bild am Rande dieses sonst eher ruhigen Seeländer Dorfes. Im abbruchfähigen Bauernhaus wurde gerade ein Einsatz des Pionier- und Brandschutzdienstes gefilmt. Mit ihren Pressluftwerkzeugen drangen die Gelbhelme zu den Eingeschlossenen vor. Ringsum Rauch und Feuer, simuliert durch glühende Holzbalken und petrolgetünchte Fackeln. Einige Minuten später wurde eine Frau mit starken Verbrennungen (moulagiert) auf einem Rettungsbrett aus einem brennenden Keller geholt. Dreimal musste die Szene wiederholt werden, bis das erlösende «gschorbe» (in der Filmersprache: die Sequenz ist in Ordnung) aus dem Munde des Regisseurs ertönte. Die nächste Szene zeigte, wie die Luftschutzsoldaten zum Einsatzort gebracht werden. Die Kamera wurde am Strassenrand in Position gebracht; über Funk stand der Regisseur in Verbindung mit dem Fahrer des Militärlastwagens und gab das Startzeichen. Der Lastwagen brauste der Kamera entgegen, stoppte brüsk, und die Soldaten sprangen einer nach dem anderen vom Lastwagen. Auf der rechten Strassenseite hielten Luftschutzsoldaten wiederum brennende Petrolfackeln, damit auf diese Weise der Eindruck entstand, der Lastwagen stehe vor einem brennenden Haus. Bei der nächsten Aufnahme kamen Zivilschutzleute zum Einsatz: diesmal galt es, den Luftschutzsoldaten bei der Brandbekämpfung zu helfen. Aus einem Löschwasserbecken wurde mit der Motorspritze Wasser gepumpt, und schon füllten sich die Schläuche. So ging es weiter, und erst gegen 2 Uhr morgens konnte die Film-équipe erschöpft die Hotelzimmer aufsuchen.

Weitere Dreharbeiten in Schutzräumen, Notspitälern und Zivilschutzzentren werden noch mit einigen Unterbrüchen bis Mitte November durchgeführt. Anschliessend folgt dann die Bearbeitung im Filmstudio.

- 1 Viele Statisten werden vor der Aufnahme geschminkt.
- 2 Ein guter Film verlangt viel Detailarbeit.
- 3 Nichts entgeht dem kritischen Auge des Kameramannes.
- 4 Eine Frau mit starken Verbrennungen (moulagiert) wird auf einem Rettungsbrett aus einem brennenden Keller geholt.
- 5 Aufnahmen im Schutzraum.
- 6 Filmaufnahmen in der Sanitätshilfe.



Trois nouveaux films de protection civile en cours de tournage

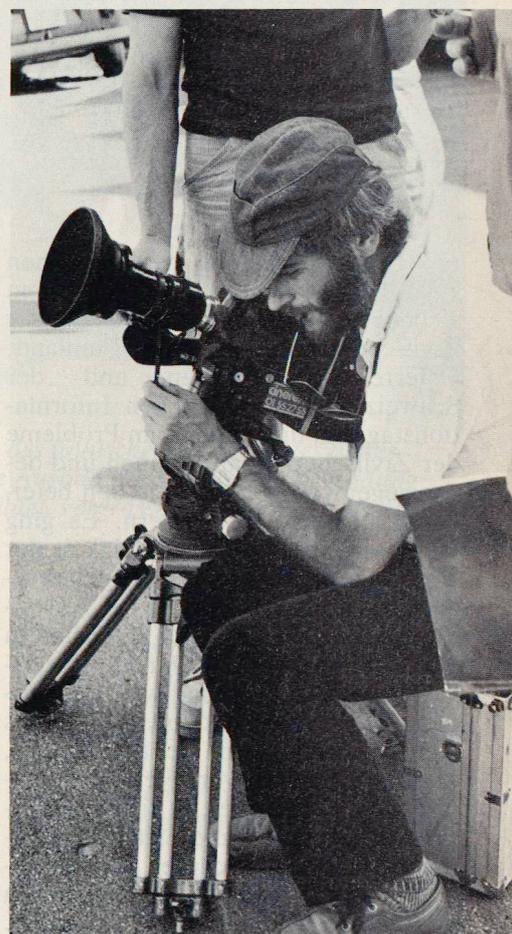
Trois nouveaux films d'information – tournés à la demande de l'Office fédéral de la protection civile – seront probablement à la disposition des conférenciers en automne 1981. Sous la devise: informer et motiver, ces films montrent quels sont les objectifs de la protection civile suisse, en insistant particulièrement sur la signification des constructions de protection. Leurs titres provisoires: «Le tout, c'est d'être prêt», «L'important, c'est d'être prêt», «Ce qui est nécessaire, c'est d'être prêt». Une version française et une version italienne sont attendues à la fin de 1981.

Tre nuovi filmi dell'Ufficio federale della protezione civile

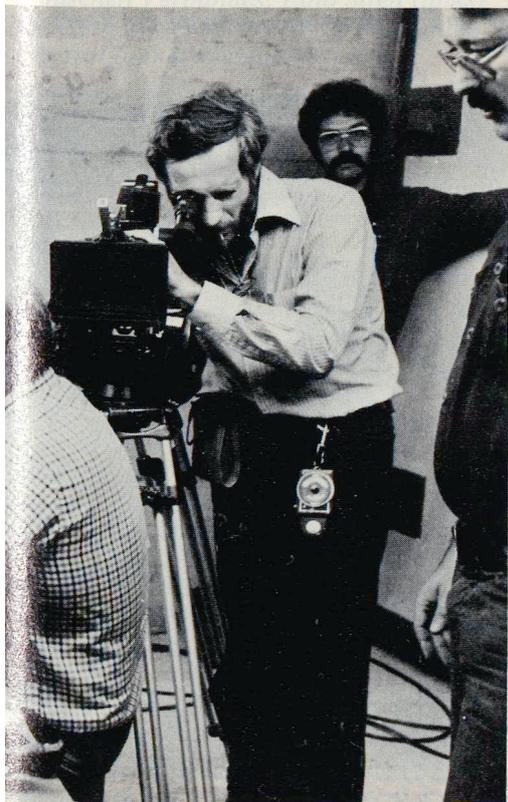
Per incarico dell'Ufficio federale della protezione civile, dal mese die settembre si stanno girando tre nuovi filmi d'informazione sulla protezione civile. La versione in lingua tedesca di queste nuove pellicole sarà a disposizione dei conferenzieri e di altri enti interessati, come per esempio esposizioni, presumibilmente a partire dall'autunno 1981. Le pellicole sonorizzate in lingua italiana e francese saranno pronte verso la fine del 1981.

«Essere pronti è tutto», «Essere pronti è importante» e «Essere pronti è necessario» sono i titoli che probabilmente saranno dati a questi tre filmi, aventi lo scopo di illustrare l'attività dei membri della protezione civile nei diversi servizi e la collaborazione tra protezione civile ed esercito.

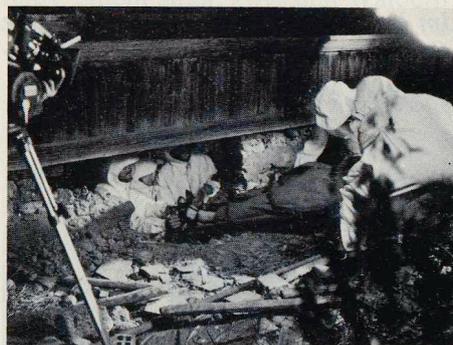
Informare e motivare, insomma, mettendo altresì in risalto l'importanza attribuita alle costruzioni di protezione e alla vita nel rifugio.



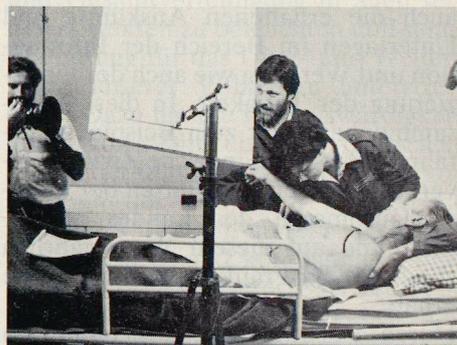
3



2



4



5



6